

D'ZEITUNG VUM NATURPARK OUR MAM SICLER A LEADER CLIÄRREF-VEINEN

parcours

DEZEMBER 2011 N°22

LEADER LUXEMBURG FEIERT GEBURTSTAG

HAPPY BIRTHDAY
CUBE 521



ORION
GOES DIGITAL



GAS AUS ZUCKERRÜBE
UND BECHERPFLANZE?



Region



4



8



12



21

Legende

LEADER-Region
Clervaux-Vianden

Naturpark Our

Seitenzahl des betreffenden Artikels

20

Übersicht

Herausgeber

Naturpark Our, 12 Parc
L-9836 Hosingen, Tel.: +352 90 81 88-635
info@naturpark-our.lu, www.naturpark-our.lu

in Zusammenarbeit mit
SICLER, LEADER Clervaux-Vianden

Layout www.cropmark.lu

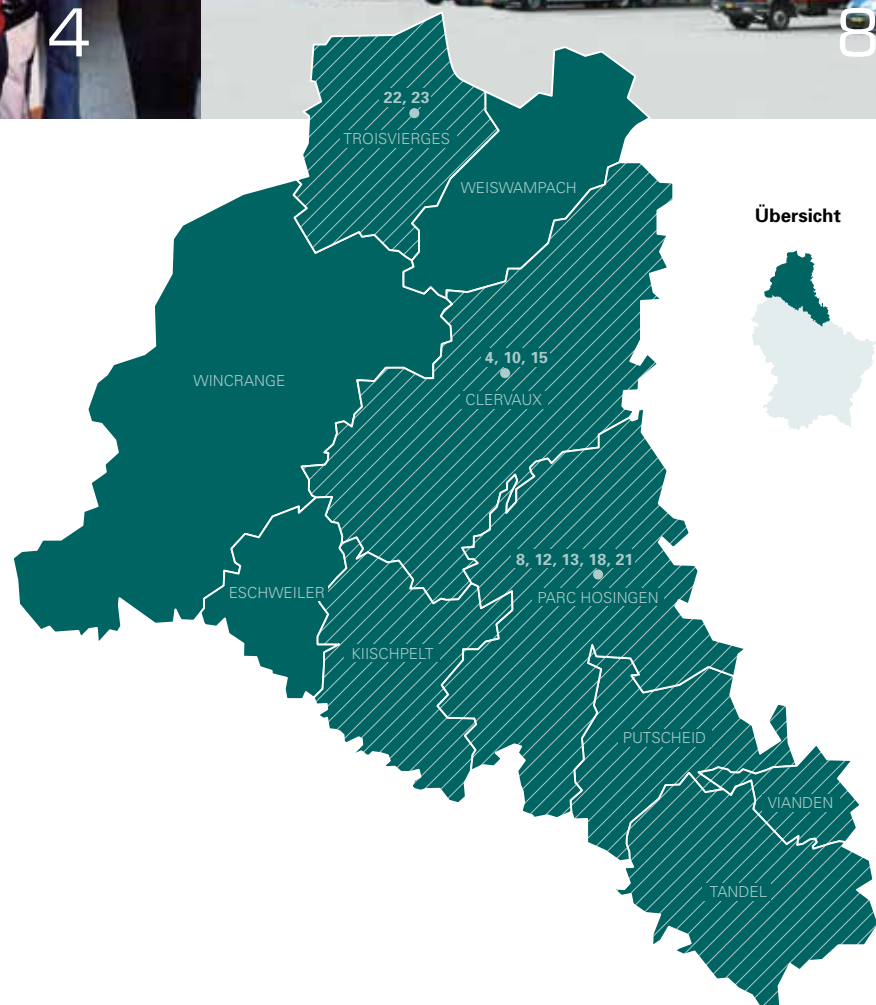
Druck Imprimerie Reka

Auflage 11.000 Stück

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

Fotos wurden zur Verfügung gestellt von

Ancien Cinéma Vianden, Bibliothék Eschdorf,
Boissons Heintz, Ciné Orion, Raymond Clement,
Cube 521, Europe Direct Munshausen,
Fondation Cancer, Joëlle Mathias,
LEADER Clervaux-Vianden, Naturpark Our,
PIR II, pixelio.de



Regioun+Leit

- 4 LEADER Luxemburg feiert Geburtstag!
- 14 Netzwerk der Naturparke der Großregion
- 21 RESONORD: Neu: Kontaktstelle der Fondation Cancer im Norden
- 22 Europäischer Freiwilligendienst – zuhause in Ulflingen

Betriber+Produkte

- 8 Boissons Heintz in Hosingen
- 18 Gas aus Zuckerrübe und Becherpflanze?

Erlewen+Genéissen

- 10 Happy Birthday Cube 521!
- 23 Orion goes digital

Ëmwelt+Natur

- 12 Kinder-Erlebnisprogramm Frühjahr 2012
- 13 ourtipp

Praktesch+Aktuell

- 13 Norbi's Lesetipps
- 15 112: die europaweite Nummer für Notrufe
- 16 Agenda
- 24 Naturpark-Kalender 2012 mit Coupon



LEADER Luxemburg feiert Geburtstag!

20 Jahre gezielte Entwicklung im ländlichen Raum.
20 Jahre mit hunderten Projekten, Initiativen und Erfolgsgeschichten.
20 Jahre LEADER: Der Rückblick lohnt sich!

WOFÜR STEHT 'LEADER' EIGENTLICH?

LEADER heißt 'Liaison Entre Actions de Développement de l'Economie Rurale', auf deutsch 'Verbindungen zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft'. Um den Gedanken des LEADER-Ansatzes zu verdeutlichen, hier ein Zitat von Carola Bell, Koordinatorin der LEADER-Gruppe Western Isles (Vereinigtes Königreich Großbritannien): *'Bei LEADER geht es um Menschen und Ideen, nicht um Geld. Wichtig ist dabei, was die Leute selbst in ihrer Gemeinde tun möchten.'*

Ziel des europäischen Förderprogramms ist es, die ländlichen Gebiete im Sinne der Bewohner weiter zu entwickeln. Die Eigeninitiative von Menschen aus diesen Gebieten steht im Fokus und so gilt es, sich gemeinsam zu organisieren und Ideen zu verwirklichen.

Ziel des europäischen Förderprogramms ist es, die ländlichen Gebiete im Sinne der Bewohner weiter zu entwickeln. Die Eigeninitiative von Menschen aus diesen Gebieten steht im Fokus und so gilt es, sich gemeinsam zu organisieren und Ideen zu verwirklichen. Zudem sind folgende Aspekte wichtig: Die Zusammenarbeit und die Vernetzung mit anderen ländlichen Regionen auf nationaler, aber auch auf europäischer Ebene.

So sind in Luxemburg in den letzten 20 Jahren eine Vielzahl von Projekten auf beeindruckende Art und Weise umge-

setzt worden. Vor allem die Qualität und die thematische Vielfalt dieser Projekte unterstreicht die Notwendigkeit solcher Förderprogramme für den ländlichen Raum. So wurden Projekte in den Bereichen Tourismus und Freizeit, Natur und Landschaft, Regionalprodukte, Kultur, neue Technologien, Energie, Bildung und Beratung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Jugend, Chancengleichheit verwirklicht. Ohne LEADER würden heute so einige interessante Einrichtungen in den verschiedenen Regionen fehlen.



VON 1991 BIS HEUTE



Vor 20 Jahren wurde in Luxemburg erstmals die LEADER-Initiative ins Leben gerufen. LEADER begann 1991 in der Obersauerregion, heute bekannt als LEADER Redange-Wiltz. Weitere regionale Gruppen folgten, so auch die Region Clervaux-Vianden, die 1995 gegründet wurde. Heute gibt es fünf LEADER-Regionen im Land: Clervaux-Vianden, Redange-Wiltz, Müllerthal, Miselerland und Lëtzebuerg West. Insgesamt umfasst LEADER 67 Gemeinden und rund 126.000 Einwohner.

Die EU-Initiative LEADER ist jeweils in Perioden von mehreren Jahren eingeteilt. Die erste Periode, LEADER II, in Clervaux-Vianden erstreckte sich über den Zeitraum von 1995 bis 1999, gefolgt von der Periode LEADER+, welche den Zeitraum von 2000 bis 2007 abdeckte. Die aktuelle Periode erstreckt sich über den Zeitraum 2008-2014.

LEADER IN DER REGION CLERVAUX-VIANDEN

29 Partnerorganisationen schlossen sich 1995 nach mehrmonatigen Versammlungen zusammen, um in der Region Clervaux-Vianden die LEADER-Initiative zu gründen. Zwischen 1995 und 2011 wurden über 100 Projekte realisiert, viele davon mit Modellcharakter. Das Besondere an Clervaux-Vianden: Erst-

mals gab es hier eine regionale Instanz, die sich aus praktisch allen sozioökonomischen Sektoren zusammensetzte, um die regionale Entwicklung zu fördern. So wurden beispielsweise in den ersten sechs Jahren 51 Projekte realisiert, an denen 31 verschiedene Projektträger beteiligt waren.

Zwischen 2000 und 2007, in der sogenannten LEADER+ Phase, konzentrierte

sich die Region Clervaux-Vianden auf die Themen 'Kulturerbe der Region' und 'Neue Technologien'. Mit über 40 Projekten hat diese Phase einen großen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Partnergemeinden geleistet.

In der nachfolgenden Tabelle sehen Sie einige Projektbeispiele, die Ihnen einen Einblick in die Vielseitigkeit von LEADER geben:

Bereich	Projekt	Beschreibung	Link
Bildung	Landakademie	Die Landakademie ist eine Art Dachstruktur, um Bildungsangebote in und für die Region zu erschließen und verfügbar zu machen.	www.landakademie.lu
Kultur	Gregorianischer Gesang in der Clerfer Abtei	Dieses Projekt gibt Laien die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung eine der ältesten westlichen Musik zu erlernen. Der Erfolg dieser Idee führt zu jährlichen Neuauflagen dieses Projektes.	www.dck.lu
Ländliche Wirtschaft	Guichet unique PME	Ziel des Projektes war die Einrichtung einer Beratungsstelle für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) im ländlichen Raum. Bis heute ist 'Guichet unique PME' eine sehr wichtige Instanz in der Region.	www.guichetuniquepme.lu
Bildung	norTIC	Ziel dieses Projektes war und ist es, dass Grundschulklassen die neuen Technologien kennenlernen.	www.nortic.lu
Sozialarbeit	Resonord	Dieses regionale Sozialamt dient der sozialen Hilfeleistung für die Einwohner der Region Clervaux-Vianden.	www.resonord.lu
Jugendarbeit	PIR 2	Bei PIR 2 werden Medienprojekte mit Jugendlichen aus der Region umgesetzt, um ihnen auf diese Weise eine attraktive Freizeitaktivität zu ermöglichen.	www.t9t.lu
Regionale Produkte	Verschiedene Projekte der BEO (Bauerninitiative für d'Éislek an den Naturpark Our)	1995 wurden, im Rahmen der Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion und der Suche nach neuen Einkommensmöglichkeiten, erste Versuche mit nachwachsenden Rohstoffen durchgeführt, um so den Landwirten durch die Wiederbelebung alter Kulturpflanzen und deren Vermarktung neue Zusatzeinkommen zu erschließen. Eine Liste der Produkte finden Sie auf der Internetseite.	www.beo.lu
Tourismus	Trekkerhütten (Wanderhütten)	Bei diesem Projekt wurden 8 Wanderhütten errichtet, die 4 Campinganlagen miteinander verbinden.	www.trekkershutten.lu



In Luxemburg hat sich LEADER seit seiner Einführung 1991 zu einem bedeutenden Bestandteil der regionalen und nationalen Politik zur Entwicklung des ländlichen Raumes entwickelt



Weitere Informationen und noch mehr Projekte finden Sie unter www.cv.leader.lu. Zudem können Sie mehr über abgeschlossenen LEADER+ Projekte erfahren indem Sie eine umfangreiche Broschüre kostenlos bei uns bestellen (siehe Kontaktdaten).

In Luxemburg hat sich LEADER seit seiner Einführung 1991 zu einem bedeutenden Bestandteil der regionalen und nationalen Politik zur Entwicklung des ländlichen Raumes entwickelt und hat bislang die Umsetzung von knapp 300

innovativen Projekten ermöglicht, davon über 100 in der Region Clervaux-Vianden. Viele Menschen aus den ländlichen Regionen waren in LEADER-Projekte eingebunden und konnten einen Mehrwert daraus schöpfen.

Wir danken allen, die sich an Projekten beteiligt haben! Auf viele weitere spannende Ideen und erfolgreiche Projekte!

LEADER Büro Clervaux-Vianden
 11, Duerefstrooss
 L-9766 Munshausen
 Tel.: +352 92 99 34
 Fax: +352 92 99 85
cv@leader.lu
www.cv.leader.lu





Boissons Heintz in Hosingen

Egal ob Restaurant, Hotel, ob Hochzeit oder Geburtstagsparty – wenn Sie etwas zu Feiern haben, sind Sie bei Boissons Heintz aus Hosingen genau richtig. Die Firma ist seit fast 100 Jahren erfolgreich aktiv im Verkauf und Vertrieb von Getränken (Wasser, Softdrinks, Bier, Wein und Alkohol) im Großherzogtum Luxemburg. Neben Getränken gibt es auch Tische, Stühle, Bänke, Zapfanlagen und sogar ökologische 'Cups' im Verleih.



GESCHICHTE

1920 gründeten Jemp Heintz und Nicolas Flick einen Bierhandel und stellten in Troisvierges Limonade her. Zu dieser Zeit wurden die Bierflaschen noch per Hand aus den Fässern befüllt. 1960 übernahm Lucien Heintz die Leitung des Unternehmens. Heute wird Boissons Heintz in der dritten Generation von Roland Heintz geleitet.

Seit 2008 findet man Boissons Heintz im regionalen Gewerbegebiet des SICLER in Hosingen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit etwa 85 Personen und verfügt über eine Flotte von über 30 Fahrzeugen.

Seit jeher versucht Boissons Heintz die höchste Qualität, den professionellsten Service und eine optimale Betreuung seiner Kunden anzubieten.

BOISSONS HEINTZ, HOSINGEN

Eine der wichtigsten Aktivitäten von Boissons Heintz ist die Belieferung des Hotel- und Gaststättengewerbes. Hierbei gehen die Verkaufsleiter individuell auf die Wünsche der Kunden ein, um somit diesen Unternehmen zu ermöglichen, schnellstmöglich auf verschiedenste Marktsituationen zu reagieren und neueste Produkte anzubieten.

Bestellungen werden per Telefon oder per Internet angenommen. Hauptziel von Boissons Heintz ist es, einen freundlichen und korrekten Service zu gewährleisten und Kunden vollends zufrieden zu stellen.



DRINK-CENTER HEINTZ, MARNACH

Im Drink-Center Heintz finden Kunden eine breite Auswahl an Getränken: Bier, Spirituosen, Wein, Mineralwasser, alkoholfreie Getränke, Gläser, Getränke-Accessoires, Geschenke und Geschenkkörbe. Die Niederlassung ist an sieben Tagen in der Woche von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Dies ist interessant für jeden Kunden – insbesondere für die Organisatoren von Events und das Hotel- und Gaststättengewerbe.

EVENTS – PARTY EQUIPMENT

Damit jedes Fest ein Erfolg wird, bietet Boissons Heintz neben Getränken auch Festmaterial wie Bänke, Tische, Stühle, Schankanlagen, Anhänger, Pavillons, Zelte, Theken oder Kühlschrankschrankanhänger an.



DER WEINKELLER

Auch die Weinabteilung von Boissons Heintz ist ein erfolgreiches Aushängeschild geworden. Hunderte von Weinen aus der ganzen Welt werden in einem klimatisierten Keller umhegt. Neben ausgewählten Weinen aus Europa (Frankreich, Luxemburg, Deutschland, Italien, Spanien und Portugal) werden auch Weine aus anderen Teilen der Welt, einschließlich Australien, Afrika und Südamerika, angeboten.



AUTOMATEN

Eine weitere Aktivität von Boissons Heintz ist der Vertrieb, die Wartung und das Befüllen von Automaten. Egal ob es sich um Getränke, Süßwaren oder Papierspender der Marke Tork handelt, Boissons Heintz bietet einen Rundum-Service.



'CUP SYSTÈME LUXEMBOURG'

Selbstverständlich setzt Boissons Heintz auch auf Innovation und schuf Anfang 2009 eine neue Abteilung: 'Cup Système Luxembourg'. Diese Abteilung ermöglichte dem Betrieb, sich im Verkauf, der Vermietung und des Spülens von Mehrwegbechern zu spezialisieren.



Dieses System, welches sich zwischen dem traditionellen Glas und einem Einweg-Becher einordnet, hat viele Vorteile: keine Personalkosten, ökologisch, hygienisch, wirtschaftlich und es spart Platz bei der Lagerung. Darüber hinaus ist der Cup ein Synonym für Sicherheit, da er im Vergleich zum herkömmlichen Glas leichter und nahezu unzerbrechlich ist.

Desweiteren können die Cups personalisiert werden und so als Werbeträger bei einer Veranstaltung oder für eine Firma genutzt werden. Jeder Cup wird bei der Rücklieferung in einer professionellen Waschstation gereinigt, um die Sauberkeit und Hygiene der Cups zu gewährleisten.

Kontakt:
Boissons Heintz S.A.
Z.I. Op der Héi L-9809 Hosingen
Tel.: +352 99 80 81-1 Fax: +352 99 80 81-81
info@bheintz.lu
www.boissonsheintz.lu

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 8:00-12:00, 13:00-17:00 Uhr

Happy Birthday Cube 521!



Das ganze Programm
der Spielzeit finden Sie hier:
Tel.: +352 521 521
www.cube521.lu

Am vergangenen 8. Oktober hat das Cube 521 seine fünfte Spielzeit 2011-2012 mit dem Duo **Igudesman & Joo** und einer **Gala mit bezaubernden Clowns** feierlich eröffnet!

Rückblickend kann sich die vierjährige Kulturarbeit im Haus vieler künstlerischer Highlights, eines wunderbaren Publikums, dem Erhalt des 'Prix du progrès économique durable 2008' und des kürzlich in Berlin erhaltenen 'ASSITEJ-Veranstalter Preis 2011' erfreuen!

Feiern Sie mit uns, die Spielzeit verspricht Theater vom Feinsten, berauschende Musik aus aller Welt und märchenhafte Veranstaltungen für Kinder!

Musikalisch versprechen die kommenden Monate weihnachtliche Vokalmusik mit dem Quartett **Niniwe** (16.12.2011), das neue Arrangements altbekannter Weihnachtslieder präsentiert und zum Neuen Jahr 2012 wird der bekannte deutsche Schauspieler **Ulrich Tukur** (6.1.2012) mit seinen Rhythmusboys sein brandneues Bühnenprogramm 'Musik für schwache Stunden' vorstellen.

Hervorzuheben sind auch das Winterkonzert der **Harmonie Union Troisivorges** (28.1.2012) und das Neujahrskonzert (29.1.2012) sowie das traditionelle Galakonzert der **Gemengemusik Munzen** (9.6.2012).

Sascha Ley (11.2.2012) lädt mit ihrem Totalorchester auf einen sinnlich-knisternen Abend mit Chanson, Cabaret und Jazz ein und anspruchsvolle Klaviermusik verspricht das **Duo Xenia Pestova & Pascal Meyer** (25.2.2012). Die **Brownies Colours** (2.3.2012), eine Zusammenstellung wunderbarer Musiker aus der WDR Big Band um Rob Bruynen, verbinden Melodien und Rhythmen aus Afrika und dem Orient mit europäischem Jazz. Weltmusik bietet auch **'La Roza Enflorese'** (23.3.2012), ein Konzert, das hinreißend poetische Lieder mit Einflüssen mittelalterlich-sephardischer Musik verbindet!

Jazzige Klänge versprechen der armenische Pianist und Jungstar **Tigran Hamasyan** (19.4.2012), der als 'Jazzvisionär von globaler Dimension' bezeichnete **Avishai Cohen** mit seinem Trio (28.4.2012) und der Geheimtipp Ralph Herrnkind (24.5.2012) mit den Zwillingen **Julius und Felix Pastorius**, Söhne der E-bass Legende Jaco Pastorius. Eine spannende Live-Stummfilmvertonung vom Ernst Lubitsch Klassiker 'Ich möchte kein Mann sein' präsentiert das Duo **KrausFrink Percussion** (21.6.2012). Das legendäre **Boban & Marko Marcovic Orkestar** (30.6.2012) bietet ein Erlebniskoncert mit sattem Balkan-Groove.

Hochkarätige Bühnenkünstler erleben Sie in der Beziehungskomödie von Yasmina Reza **Der Gott des Gemetzels** (14.1.2012) und bei **Karl Valentins Theaterbesuch** (5.2.2012), einem szenisch-musikalischen Abend nach Karl Valentin.

Am internationalen Tag der Frau gastiert das französisch-sprachige Stück **Les femmes savantes** (8.3.2012) von Molière, eine Koproduktion des Théâtre du Centaure und des TNL im Cube 521. Luxemburgisch-sprachiges Theater ist mit dem Stück **Voll Dernieft** (22.1.2012) und der Kompanie des Lëtzebuerger Theater präsent. **Hans-Herman Thielke** (22.4.2012), die Attraktion der deutschen Comedy-Szene, garantiert einen Comedy-Kabarett-Abend 'Jetzt oder nie'. Das Stadttheater Ingolstadt gastiert mit der musikalischen Komödie **Eine Sommernacht** (4.5.2012) von David Greig und die **Geschwister Pfister** (8.6.2012), Entertainer von Format, sind mit einer Hommage an Peter Alexander und Mireille Mathieu 'Servus Peter – Oh la la Mireille' zu Besuch.

Märchenhaftes für die Kleinen verspricht das Comedia Kindertheater Köln mit **Ellis Biest** (12.2.2012), ein poetisch, freches Stück voller Musik, und der **Zirkus der Kuscheeltiere** (25.3.2012) ist eine Sensation für die ganze Familie. Das Philharmonische Orchester Luxemburg bietet **Mutter Gans – Ma mère l'Oye** (13. & 14.6.2012), ein inszeniertes Konzert mit Orchester, Erzähler und Puppenspieler nach Maurice Ravel, für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

Auch dieses Jahr beherbergt das Cube 521 wieder anspruchsvolle Konzerte im Rahmen des **Klunge Maarnicher Festival**.





Kinder-Erlebnisprogramm Frühjahr 2012

Jetzt anmelden!

Obwohl es Winter ist, denkt der Naturpark Our schon an das schöne Frühjahr. Dann werden wir wieder spannende und interessante Aktivitäten für euch anbieten.



DAS PROGRAMM KÖNNT IHR ANFRAGEN BEI:

Naturpark Our
Béatrice Casagrande
Tel.: +352 90 81 88 635
beatrice.casagrande@naturpark-our.lu
www.naturpark-our.lu

AUCH DER PANDA-CLUB PRÄSENTIERT EUCH WIEDER TOLLE ATELIER.

**Anfragen zum Programm:
Panda Club**
25, rue Munster
L- 2160 Luxembourg
Tel.: +352 46 22 33 450
Fax: +352 46 22 33 451
Panda-club@mnhn.lu
www.panda-club.lu

Wir wünschen Euch jetzt schon viel Spaß und tolle Erfahrungen in und mit der Natur.



ourtipp

Diese Rubrik gibt Tipps, wie jeder zur Verbesserung der Wasserqualität unserer Bäche, Flüsse, etc. beitragen kann.

Der Winter steht vor der Tür. Der Schnee, der damit verbunden ist, lässt Kinderherzen höher schlagen. Bei den Erwachsenen stellt sich eher Frust und Ärger ein, denn Schnee und Glatteis vor der Haustür muss von den Wegen beseitigt werden, damit sich kein Fußgänger verletzen kann. Dazu greifen viele zu Streusalz. Das ist jedoch nicht immer notwendig oder kann deutlich reduziert werden. Können Sie den Schnee an manchen Stellen liegen lassen, so dass er sich festtritt? Und gegen das Rutschen helfen auch abstumpfende Streumittel, wie z.B. Splitt. Der kann sogar, falls er nicht zu sehr verschmutzt

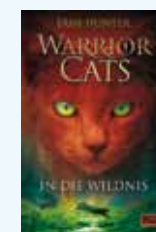
ist, im Frühjahr zusammengekehrt und in der nächsten Streusaison wiederverwendet werden.

Aber es gibt Stellen, an denen Streusalz unvermeidlich ist. Räumen Sie auf jeden Fall zuerst den Schnee weg. Danach können Sie das Salz streuen. Um Blumenbeete und den Rasen zu schonen, sollten Sie den Schnee, der mit dem Streusalz vermischt ist, nicht auf Grünflächen deponieren. Bei Tauwetter gelangt sonst das Salz mit dem Tauwasser in den Boden und führt mit der Zeit zur Bodenversalzung.

Dieses Projekt wird mit Geldern der Wallonischen Regierung, des Innenministeriums Luxemburg, des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen Luxemburg, des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz sowie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert.



Norbis Lesetipps proposéiert von der Bibliothék von Eschduerf



Erin Hunter

WARRIOR CATS 6 Bände

In die Wildnis Ein Wald. Vier Clans. Jenseits der Menschen, tief verborgen im Wald, leben die Warrior Cats.

Feuer und Eis 'Plötzlich ertönte vom Waldrand her ein schrilles, hohes Kreischen. Das Blut in Feuerherz' Adern erstarrte...'

Geheimnis des Waldes Die Treue zum eigenen Clan steht an erster Stelle im Überlebenskampf der Katzen. Doch Feuerherz ahnt: Es gibt einen...

Vor dem Sturm Kann Feuer den DonnerClan retten, wie es die alte Prophezeiung sagt?

Gefährliche Spuren Eine rätselhafte Meute wildert durch das Gebiet der vier Katzen-Clans. Doch keiner hat sie jemals gesehen...

Ende der Finsternis 'Aus vierein werden zwei. Löwe und Tiger begegnen sich im Kampf und Blut wird den Wald regieren.'

Warrior Cats ist ein packendes Epos aus einer Welt, in der Katzen noch richtige Raubtiere sind. 'Fantasy vom Feinsten', urteilte 'Der Spiegel'. 'Ein sprachlich brillantes Werk, schnörkellos und klar, im Kern mit viel Herz' (SWR4).

Ab 10 Jahren.



Jonas Jonasson

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

Allan Karlsson wird hundert Jahre alt. Eigentlich ein Grund zu feiern.

Doch er steigt kurzerhand aus dem Fenster und verschwindet. Schon bald steht das ganze Land wegen seiner Flucht auf dem Kopf.

Jonas Jonasson erzählt ein herrliches komisches 'road movie' und zugleich die irrwitzige Lebensgeschichte eines Mannes, der sich zwar nicht für Politik interessiert, der aber trotzdem immer in die großen Ereignisse verwickelt war.

Bilanz des INTERREG IV A Projektes: Netzwerk der Naturparke der Großregion

Mit Unterstützung des MDDI, Abteilung Landesplanung, wurde 2008 die Initiative zur Gründung eines Netzwerkes der Naturparke der Großregion von den beiden luxemburgischen Naturparks gestartet. Eine finanzielle Unterstützung seitens des INTERREG IV A Programms ist im gleichen Zeitraum angefragt worden und nach etlichen administrativen Hürden auch genehmigt worden. Daraufhin wurden allen Naturparks der Großregion die Teilnahme am Projekt angeboten.

Neun Naturparke aus Lothringen, Rheinland-Pfalz mit einem Teilgebiet in Nordrhein-Westfalen, der Wallonie, der deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens und Luxemburg haben sich dann zu dem oben genannten Projekt zusammengefunden. Außerdem beteiligten sich 5 strategische Partner am Projekt. Projektträger ist der Naturpark Obersauer gewesen.

Zielsetzung des Netzwerks war auf mehreren Ebenen:

- Vernetzung der Akteure aus den teilnehmenden Naturparks
- gemeinsame Positionierung zu naturpark-relevanten Themen und damit Schaffung eines Gegengewichtes zu den städtischen Räumen der Großregion
- gegenseitiges Kennenlernen, vor allem der politischen Akteure in den einzelnen Naturparks und der für Naturparke zuständigen Beamten in den einzelnen Ländern
- gemeinsame Weiterbildung (Seminare, Workshops, etc.) zu aktuellen Themen
- verstärkte, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Naturparke
- Verbesserung der Sprachkenntnisse
- neue gemeinsame Projekte in unterschiedlichen Themenbereichen initiieren.

Ende Oktober ist das INTERREG IV A Projekt nun ausgelaufen. Dabei fällt die Bilanz positiv aus. Neben zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen (Neue Medien und soziale Netzwerke, differenziertes Grünflächenmanagement, Historische Kulturgüter rund um den zweiten Weltkrieg, etc.) ist es zu einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit gekommen, welche sehr wichtig für die einzelnen Naturparke ist. Mit der Schaffung eines Video-Clips für alle teilnehmenden Naturparke, der Präsenz eines gemeinsamen Informationsstandes auf zahlreichen Veranstaltungen in der Großregion und dem Aufbau eines gemeinsamen Photo-Archivs in Zusammenarbeit mit dem bekannten Luxemburger Photographen Raymond Clement konnten erste wichtige Akzente in dem Bereich gesetzt werden. In diesem Aufgabenbereich wurde allerdings auch der größte Nachholbedarf festgestellt.

Hervorzuheben ist auch ein neuer Projektantrag, welcher eine Mehrzahl von Naturparks aus dem Netzwerk vereint, zum Thema 'Barrierefreies Reisen', der am 16. September 2011 eingereicht wurde.

Neben zahlreichen administrativen und auch finanztechnischen Hürden sind sich alle teilnehmenden Naturparke auch einig geworden, dass das Netzwerk, auch ohne Unterstützung des INTERREG IV A Programms, so wichtig ist, dass es auf alle Fälle weitergeführt werden soll.



Teilnehmende Naturparke:

Parc naturel régional de Lorraine, Lothringen

Parc naturel des deux Ourthes, Wallonie

Parc naturel de la Haute-Sûre et Forêt d'Anlier, Wallonie

Parc naturel des Hautes Fagnes, Deutschsprachige Gemeinschaft Ostbelgiens

Parc naturel de l'Attert, Wallonie

Naturpark Nordeifel, Rheinland-Pfalz

Naturpark Nordeifel, Teilgebiet Nordrhein-Westfalen

Parc naturel de la Haute-Sûre, Luxemburg

Parc naturel de l'Our, Luxemburg

112: die europaweite Nummer für Notrufe



Die Einführung der 112 als europaweite Notrufnummer wurde bereits 1991 beschlossen. Bisher brauchten Reisende in Europa über 40 nationale Notrufnummern, um Krankenwagen, Feuerwehr oder Polizei zu erreichen.

Ab sofort funktioniert die 112 in allen EU-Staaten und darüber hinaus. Sie wird im Funk- und Festnetz mit Vorrang behandelt und verbindet den Anrufer mit der örtlich zuständigen Notrufzentrale von Rettungsdienst, Feuerwehr oder Polizei. In vielen Ländern wird sie mehrsprachig bedient. Sie funktioniert außerdem in jedem Mobilfunknetz auch dann, wenn das Netz des eigenen Anbieters am aktuellen Standort gar nicht verfügbar ist.

Der Notruf 112 gilt im Fest- und Mobilfunknetz in allen 27 EU-Staaten und darüber hinaus u.a. in Andorra, Färöer-Inseln, Island, Kroatien, Liechtenstein, Norwegen, San Marino, Schweiz, in der Türkei und im Vatikan. Über das Handy funktioniert die 112 in vielen weiteren

Staaten, z.B. in den USA. Informieren Sie sich trotzdem weiterhin vor Reiseantritt über die lokalen Notrufnummern. Weitere Informationen gibt es auf www.112.public.lu.

Die Seite www.112.eu erklärt die Funktion und Nutzung der 112 auf nationaler sowie auf europäischer Ebene. Und für die jungen Europäer wurde eine Kinderecke mit tollen Spielen rund um die Nummer eingerichtet. Der Klick lohnt sich!

Des Weiteren finden Sie auf der Webseite das Informationsblatt rund um die 112 der EU-Kommission. Das Datenblatt können Sie auch bei uns im Informationszentrum kostenlos bestellen.



3-LÄNNER-TRAIL IN LIELER

Am 18. Dezember 2011 organisiert der CSN Clervaux die 2. Ausgabe des 3-Länner-Trail im Norden Luxemburgs. Sie durchqueren den Naturpark Our in Luxemburg sowie die angrenzenden Länder Belgien und Deutschland. 2 Strecken von jeweils 10 und 25 km werden angeboten. Ein Informationsstand von Europe Direct Munshausen ist vor Ort.

Start ist um 10:30 Uhr im Kulturzentrum Lieler. Anmeldung über www.csn.lu oder vor Ort von 8:00-10:00 Uhr.

Weitere Informationen:
www.csn.lu

Europe Direct Munshausen

11, Duerefstrooss
L-9766 Munshausen
Tel.: +352 92 93 73
Fax: +352 92 99 85
munshausen@europedirect.lu
www.europedirect.lu



Agenda



26.+27.12. WANTERTRÄPPELDEEG AM ÉISLEK: EINLADUNG ZUM WANDERN!

26.12.
🕒 Start: 9:20 Bahnhof Maulusmillen
🚶 Wanderung nach Hoffelt (ca. 13 km)
Mittagessen: in Hoffelt
Sonderbus gegen 15:30 nach Troisvierges (Bahnhof) oder Maulusmillen (Bahnhof)

27.12.
🕒 Start: 9:35 Brachtenbach bei der Kirche
🚶 Wanderung nach Hoffelt (ca. 13 km)
Mittagessen: in Hoffelt
Nach dem Mittagessen mit dem Linienbus von Hoffelt nach Clervaux zum Bahnhof resp. mit dem Sonderbus nach Brachtenbach.

Die beiden Strecken eignen sich für Nordic Walking
💶 Preis
für 1 Tag (Wanderung + Mittagessen): 20€
Überweisung IBAN LU04 1111 0895 6635 0000

📍 Anmeldung
Syndicat d'initiative Wincrange
Jeff Engelen
Tel.: +352 621 22 69 19
Marcel Mersch
Tel.: +352 621 77 10 67
www.ardennes-lux.lu

AKTIV PROGRAMM



18.12.
3-Länner-Trail
Lieler, www.csn.lu

26.12.
Ralley pédestre
Lieler, Org.: Fanfare a Jeunesse Léiler

13.1.
Mensch Ärgere dich nicht Turnéier
Brachtenbach, Veräinssall
Org.: Jeunesse Brotebach

WORKSHOPS, KURSE UND AUSSTELLUNGEN



9.12. - 5.1.
Codex XXI
Vianden, www.anciencinema.lu

25.11-18.12.
Art Expo
Ancien Hôtel du Parc Clervaux

Dezember-April
Kinderaktivitäten im Naturpark Our
www.naturpark-our.lu

3.+4.+10.+11.12.
XII. Ausstellung Branebuurg
Org.: SIG Baastenduerf

18.12.
Porte ouverte op der Böttler Gare
Org.: SI Furen

FESTE UND MÄRKTE



10.+11.12.
Weihnachtsmagie
Vianden Schloss
www.castle-vianden.lu

11.12.
Weihnachtsmarkt
Clervaux

11.12.
Bazar
Wincrange, Centre culturel
Hamiville, Veräinssall
Org.: Foyer Eisleker Heem Lellgen

22.1.
Antoniusfest
Hoffelt
Org.: Chorale St. Cécile Houfelt-Helzen-Weiler

WEITERE VERANSTALTUNGEN

www.anciencinema.lu
www.cube.521.lu
www.dkmf.lu
www.islekerart.lu
www.orion.lu
www.touristcenter.lu

WEITERE KURSE

www.landakademie.lu
www.pogo.lu

KONZERTE UND THEATER



10.12.
Musikstreffen
Lieler
Org.: Fanfare 3 Frontières

10.+16.+17.12.
Theaterowend
Niederwampach, Veräinssall
Org.: Jeunesse Nidderwampich-Schëmpich

16. + 17. +18.12.
Theater
Centre communal Kiischpelt
Org.: Kiischpelter Klautercher

17.12. 21:00
Concert: Paul Fox Collective
Vianden, www.anciencinema.lu

17.12.
Gala Concert
Troisvierges, Centre Culturel
Org.: Harmonie Union Troisvierges

17.12.
Chrëschtconcert
Bastendorf
Org.: Baastenduerfer Musik asbl

18.12. 17:00
Krëschtconcert
Hosingen, Centre culturel
Org.: Houser Musek

25.12. + 7. + 8.1.
Theaterowend
Helzen, Vereinssaal
Org.: Jeunesse Helzen-Houfelt-Weiler

25.12.
Krëstconcert
Hupperdange, am Sall
Org.: Fanfare Concordia Hëpperdang asbl

26.12.
Gala Concert
Wincrange, Centre Culturel
Org.: Wëntger Musik

14. +15. + 20. + 21.1.
Theaterowend
Asselborn, Vereinssaal
Org.: Jeunesse Asselburen

29.1. 18:00
Neijoersconcert
Marnach, Cube 521
Org.: Gemengemusik Munzen

9.3.+10.3.+11.3. 20:00
Theater Killerdammen
Vianden, www.anciencinema.lu

CUBE 521 HIGHLIGHTS



22.1. 17:00
Voll Dernieft
De Lëtzeburger Theater

5.2. 18:00
Karl Valentins Theaterbesuch

8.3. 9:30 + 20:00
Les femmes savantes
Molière

Ob Jazz, Klassik, Theater, Tanz, Kindervorstellungen, Kabarett, das Cube 521 bietet spannende Veranstaltungen übers ganze Jahr!
Das Programm: www.cube521.lu



Foto-Wettbewerb

der Naturparke Our
und Obersauer



Thema:
'Landschaft von nah und fern'

Ihr Foto auf dem Naturpark- Kalender 2013!

Die Naturparks Obersauer und Our suchen einmal mehr die besten Fotografien für den Naturpark-Kalender 2013. Das Thema lautet 'Landschaft von nah und fern'. Gesucht werden Bilder von Landschaften aus den beiden Naturparks.

Einsendeschluss: 30. Juni 2012

Teilnahmebedingungen: www.naturpark-sure.lu



myenergy Infoabende



8.2. 19:00
Altbausanierung: Gebäudehülle und Innendämmung
Salle communale Munshausen
www.naturpark-our.lu

21.3. 19:00
Clever konsumieren
Centre écologique/Maison du Parc, Parc Hosingen
www.naturpark-our.lu

myenergy
Luxembourg



Gas aus Zuckerrübe und Becherpflanze?

Seit diesem Jahr läuft im Naturpark Our ein Projekt, bei dem andere Energiepflanzen als Mais für die Gewinnung von Methangas getestet werden. Erstmals werden in der Region in Feldversuchen Rüben und 'Durchwachsene Silphie' als alternative Biogassubstrate untersucht.



1

2

3

Energiepflanzen gehören zu den nachwachsenden Rohstoffen. Ihre Biomasse wird für die Produktion von Wärme, Strom oder Kraftstoffen genutzt als Alternative für die Verbrennung fossiler Energiequellen wie Kohle, Öl oder Erdgas. Ein Beispiel für die Energiegewinnung aus diesen Pflanzen ist die Produktion von Biogas.

In den luftdicht verschlossenen Fermentern einer Biogasanlage bauen Mikroorganismen Biomasse ab und produzieren dabei Biogas. Das Gas besteht hauptsächlich aus Methan. Es kann eventuell gereinigt und ins Erdgasnetz geleitet werden. In den meisten Anlagen funktionieren allerdings Blockheizkraftwerke: aus dem Gas wird mittels Verbrennungsmotoren und Generatoren Strom

produziert und ins öffentliche Elektrizitätsnetz gespeist. Die Abwärme der Gasmotoren wird ebenfalls genutzt, z.B. für Heizzwecke.

Die Basissubstrate landwirtschaftlicher Biogasanlagen sind Gülle und Festmist aus der Tierhaltung. Außerdem werden die Anlagen kontinuierlich mit Energie-

Biomasse wird für die Produktion von Wärme, Strom oder Kraftstoffen genutzt als Alternative für die Verbrennung fossiler Energiequellen wie Kohle, Öl oder Erdgas.

Foto 1 Rübenernte am 18. Oktober 2011

Foto 2 6 Monate früher: die Saat am 15. April 2011

Foto 3 Rüben sind energie- und ertragreich

pflanzen 'gefüttert'. Meist wird für diesen Zweck Maissilage eingesetzt.

Gerade im Bereich des Energiepflanzenbaus besteht seit mehreren Jahren eine Zusammenarbeit zwischen der Betreibergesellschaft der Hosinger Biogasanlage und dem Landwirtschaftsberater des Naturparks Our. Ziel der Kooperation ist, den Anbau dieser Energiepflanzen pflanzenbaulich, wirtschaftlich und ökologisch optimal zu gestalten.

Auch wird nach alternativen Kulturen geforscht. In diesem Rahmen wurden 2011 Versuchspartzen von Futterrüben, Zuckerrüben und 'Durchwachsene Silphie' angelegt. Unterstützt wird das Vorhaben vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und den ländlichen Raum.

Im Betrieb von Paul und Patrick Gales aus Hoscheid wurde im Frühjahr eine Parzelle mit verschiedenen Sorten Zucker- und Futterrüben bestellt. Futterrüben sind in unseren Gegenden keine Unbekannten, kamen sie doch bis vor einigen Jahrzehnten als ein geschätztes

Energiefutter für Rindvieh zum Einsatz. Durch den damals sehr arbeitsintensiven Anbau und die aufwändige Handhabung verschwanden die Rüben allmählich aus den Fruchtfolgen.

Gegenüber Futterrüben enthalten Zuckerrüben mehr Trockensubstanz und besonders viel Saccharosezucker, der in industriellen Anlagen extrahiert und weiterverarbeitet wird. Diese Kultur hatte in Luxemburg nie eine Bedeutung. Mit dem Aufkommen der Biogasproduktion könnte sich das ändern. Die leicht vergärbaren Rüben treiben die Fermentationsprozesse in der Biogasanlage voran und verbessern die Gaserträge. Die Pflanze scheint sich auch unter den rauen Bedingungen des Öslings recht wohl zu fühlen. Sogar die Dürreperiode im Frühjahr 2011 wurde erstaunlich gut überstanden. Dennoch ist der Rübenanbau eine Spezialistenarbeit, die gelernt sein will. Mit der Sortenwahl sind weitere Erfahrungen zu sammeln, nicht zuletzt in Hinblick auf die Krankheitsresistenz. Auch die Unkrautbekämpfung ist recht aufwändig und über die richtige

Gestaltung der Ernte- und Aufbereitungsabläufe ist das letzte Wort sicher noch nicht gesprochen. Weitere Versuche sollen hier Klarheit schaffen.

Die Nachhaltigkeit des Rübenanbaus ist ein zentrales Thema. Von der Optik her mag für den Einen oder Anderen ein Rübenfeld weniger problematisch wirken wie eine Parzelle mit Mais. Dennoch soll auch hier die umweltschonenden Kulturführung im Mittelpunkt stehen. Diese umfasst eine vernünftige Fruchtfolge, eine schonende Bodenbearbeitung, eine bedarfsgerechte Düngung und einen verantwortungsbewussten Pflanzenschutz. Der Anbau in erosionsgefährdeten Lagen erfordert besondere Vorsichtsmaßnahmen wie z.B. Mulchsaat, oder ggf. den Verzicht auf solche Flächen.

Die 'Durchwachsene Silphie' (*Silphium perfoliatum* L.) ist eine Pflanze aus der Familie der Korbblütler. Sie ist eine ausdauernde und mehrjährige Pflanze und stammt aus Nordamerika. Die kräftigen Vierkant-Stängel werden 2,00 bis



4



5

2,50 m hoch. Die Silphie wird auch 'Becherpflanze' (Engl. Cup Plant) genannt. Die gegenständigen, am Stängel zusammengewachsenen Blattpaare bilden kleine Becher, mit dem die Pflanze Tau- und Regenwasser auffangen und aufnehmen kann. Die Trockenheitsresistenz der Pflanze soll von dieser Eigenart herkommen. Die Pflanze stellt auch sonst keine besonderen Ansprüche an Klima und Boden und sie gedeiht unter den hiesigen Bedingungen hervorragend. Ab Mitte August erscheinen die leuchtend gelben Blüten. Diese sind eine ausgezeichnete Futterquelle für Bienen und andere Insekten.

Als Substrat für die Biogasanlage soll die Kultur im Frühjahr, am Ende der Blüte gehäckselt und einsiliert werden. Die Methanausbeute soll mit der vom Mais vergleichbar sein.

Im Naturpark Our wird die Silphie seit 4 Jahren im Versuchsgarten der Entraide - C.N.D.S in Troisvierges angebaut. 2011 wurde erstmals ein Feldversuch im Betrieb von John Baustert in Holzthum gestartet.

Das erste Anbaujahr ist entscheidend für den Erfolg der Kultur. Vor der Aussaat muss die Keimruhe der Samen mit einer Kältebehandlung durchbrochen werden. Dazu kommt, dass die Pflanzen sich im Jugendstadium langsam entwickeln und

eine geringe Konkurrenzfähigkeit gegen Unkräuter aufweisen. Aus diesem Grund wurde der Anbau von vorgezogenen Jungpflanzen gewählt, was die Silphie nach dem Auspflanzen einen beachtlichen Wachstumsvorsprung gibt. Die Kultur soll für eine Dauer von minimal 10 Jahre angelegt werden, eventuelle Anbaufehler sind meist schlecht zu korrigieren oder wirken sich über eine lange Zeit aus. So ist die Bestandsdichte – die Zahl der Pflanzen pro m² – ein wichtiger Faktor: in Holzthum werden deshalb verschiedene Pflanzabstände miteinander verglichen.

Das Auftreten von Krankheiten und Schädlingen konnte in Beständen der 'Durchgewachsenen Silphie' bisher nicht festgestellt werden. Die gute Bodenbedeckung (nach der Jugendphase) und die Anspruchslosigkeit machen Hoffnung darauf, dass auch in ungünstigen Lagen und auf weniger guten Böden eine umweltgerechte Kultur möglich ist.

Insgesamt kann sich die Produktion von Biogas aus Rüben und aus der 'Durchgewachsenen Silphie' zur Alternative oder komplementär zum alleinigen Maisanbau entwickeln. Beide Kulturen haben Potentiale, der Anbau hat aber auch seine ganz eigenen Schwierigkeiten. Sowohl in der Pflanzenzüchtung wie auch in der Anbaupraxis sind deshalb weitere Versuchsreihen notwendig.



6

Foto 4 Durchgewachsene Silphie: Die zusammengewachsenen Blattpaare bilden kleine Becher

Foto 5 Trockenresistent und robust, die Silphie

Foto 6 Ab dem 2. Jahr blüht die Silphie leuchtend gelb

Für weitere Auskünfte:

Naturpark Our

Luc Jacobs

12, Parc

L-9836 Hosingen

Tel.: +352 90 81 88 632

luc.jacobs@naturpark-our.lu

our-agri.blogspot.com



Für Krebskranke und Angehörige

NEU: Kontaktstelle der Fondation Cancer im Norden



Um Krebspatienten und ihren Angehörigen auch im Norden Luxemburgs eine Anlaufstelle anzubieten, ist die Fondation Cancer eine Kooperation mit dem RESONORD in Hosingen eingegangen.

Seit dem 25. Oktober steht eine erfahrene Ehrenamtliche der Fondation Cancer jeden zweiten Dienstag im Monat für einige Stunden in den Räumlichkeiten des RESONORD für Gespräche zur Verfügung. Louise Frieseisen stammt selbst aus dem Norden des Landes. Sie ist nach ihrer Ausbildung zur Ehrenamtlichen seit vielen Jahren als 'bénévole' für die Fondation Cancer tätig – im Krankenhausbereich und im häuslichen Patientenbesuchsdienst.

Louise Frieseisen unterstützt in Hosingen Krebspatienten oder deren Familienangehörigen. Die 48-jährige bietet 'ein offenes Ohr', um in Belastungssituationen zu unterstützen.

Darüber hinaus wird die zweifache Mutter bei Bedarf vor Ort Patientenbroschüren zu medizinischen, psychologischen und praktischen Themen aushändigen und über die vielen Angebote und Möglichkeiten der Fondation Cancer zum

Nutzen der Betroffenen informieren. Sollte das Anliegen eines Ratsuchenden den Rahmen eines vertrauensvollen Gesprächs mit der Ehrenamtlichen überschreiten, besteht die Möglichkeit, Fragen an die entsprechenden Fachkräfte in der Hauptstelle der Fondation Cancer weiterzuleiten.

Fachkräfte und Ehrenamtliche der Fondation Cancer unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Die Gespräche sind für Patienten und Angehörige kostenlos.

Fondation Cancer in Hosingen

c/o RESONORD

4, Résidence Al Post

L-9806 Hosingen

Öffnungszeiten:

jeden zweiten Dienstag

ohne Anmeldung von 14:30 bis 16:30 Uhr

(05. und 20. Dezember)

Zusätzliche Termine nach Absprache:

Dienstags nach 16:30 Uhr

Tel.: +352 4530331

patients@cancer.lu



RESONORD

4, Résidence Al Post

L-9806 Hosingen

www.resonord.lu

Die Einwohner der Region Clervaux-Vianden haben von Montags bis Freitags von 08:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 17:00 Uhr die Möglichkeit sich über verschiedenste soziale Themen zu informieren. Nach Terminabsprache stehen die Sozialarbeiterinnen des Resonord zur Verfügung.

Tel.: +352 27 80 27

info@resonord.lu



Fondation Cancer

Info · Aide · Recherche

Europäischer Freiwilligendienst Zuhause in Ulflingen

Im Gebäude des Jugendtreffs a.s.b.l. in Ulflingen gibt es eine Wohnung, die schon viele Bewohner gesehen hat. Aktuell sind hier Monika Hlavata aus der Slowakei, Tatiana Retunskaja aus Russland und Gregor Bös aus Deutschland Zuhause.

Bis zu drei junge Erwachsene kommen in der Wohnung über dem Ciné Orion in Ulflingen unter, die im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes für 6 bis 12 Monate z.B. beim Medienprojekt *Youth Work in Northern Luxembourg* aushelfen.

Die Geschichte vom 'Zuhause in Luxemburg' begann 2005, als Rita Jánosik aus Ungarn und Katharina Puregger aus Österreich nach Ulflingen kamen. Mittlerweile haben schon 17 Freiwillige aus 9 Ländern Luxemburgs Norden kennengelernt.

Frühere Projekte waren so vielseitig wie die Freiwilligen selbst: Unter den zahlreichen entstandenen Filmen wurden

beispielsweise 'The Story of Jack' und ein Antidrogenfilm mit Preisen ausgezeichnet. Paul Fleischanderl arbeitete als Co-Regisseur in der Jugendtheatergruppe des Cube521 und wie im Jahr 2010 helfen die Freiwilligen auch diesmal wieder, den Autocenter Goedert Young Drivers Day zu organisieren.

Europäischer Freiwilligendienst bedeutet Chancengleichheit, da alle entstehenden Kosten von der EU gedeckt werden. 'Europa' wird dennoch neu definiert, denn es gibt auch Projekte in Nachbarstaaten wie Russland oder EU-Beitrittskandidaten wie Georgien. Entscheidend ist, dass der/die Freiwillige eine Sendeeinheit und Aufnahmeorganisation findet.

Unter <http://ec.europa.eu/youth/evs/aod/> gibt es eine Liste mit Organisationen und Projekten, die Freiwillige suchen. Die Bewerbungen sollten lange geplant werden, am besten ein ganzes Jahr vorher!

Ulflingen wurde für viele Freiwillige ein neues Zuhause. Aber das Jugendhaus Norden nimmt nicht nur Freiwillige auf. Monique Kedinge ist die erste luxemburgische Freiwillige, die mit Hilfe des Jugendhaus Norden entsendet wird. Sie lernt für 12 Monate die Türkei kennen und hilft dort bei einem Naturprojekt mit Schwerpunkt Forstwirtschaft und Schildkrötenschutz.

Das Jugendhaus Norden arbeitet auch als koordinierende Organisation und kann Kontakte zu anderen Projekten herstellen.

Lust darauf, die Welt zu entdecken? Melde dich bei Marc Lis vom Jugendhaus Norden und/oder lerne die Freiwilligen kennen, die aktuell in Ulflingen Zuhause sind:

Regionales Jugendhaus Norden
Marc Lis
24, rue de la Gare
L-9906 Troisvierges
Marc@pir2.lu
www.t9t.lu



'ORION GOES DIGITAL'



Die technische Einrichtung des regionalen Kinos 'Ciné Orion' in Troisvierges ist im Laufe des Monats September 2011 modernisiert worden. Im Zuge der allgemeinen Umrüstung der regionalen Kinos mit Hilfe des Centre de Distribution des Arts cinématographiques (CDAC) und des Centre national audiovisuel (CNA) wurden in Troisvierges die Projektionsapparate ausgetauscht. Diese Umrüstung, die sich auf rund 80.000€ beläuft (abzahlbar über einen Selbstfinanzierungsplan über 10 Jahre), ist nötig geworden, um den weiteren Zugriff auf die neuesten Filme zu garantieren.

Ab November 2011 werden die Filme digital vorgeführt, auch 3D Filme können ab jetzt problemlos gezeigt werden.

Das 'Ciné Orion' wurde Ende 1997 eröffnet und hat bis dato über 100.000 Zuschauern die 'siebte Kunst' vorgeführt. Bei seiner Eröffnung war das Ciné Orion das modernste Kino im ländlichen Raum mit erstklassiger THX-Sound Einrichtung. Ab jetzt kann man diesem An-

spruch als modernstes Kino im Norden wieder Genüge tun, da modernste Digitaltechnik es ermöglicht, neueste Filme vorzuführen. Die digitale Installation gibt die Möglichkeit, mehrere verschiedene Filme pro Woche zu zeigen, auch in 3D. Ab November 2011 bietet das Ciné Orion jetzt in einem komfortablen Ambiente mit erneuerter Raumentlüftung an 6 Tagen pro Woche neue Filme an.

Die zusätzlichen Spielzeiten erlauben es, das Cinéclub-Programm auszudehnen und anspruchsvolle Filme das ganze Jahr über montags und dienstags zu programmieren.

Hier noch die neuen Spielzeiten:

Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch: 20h00

Kinderfilme: sonntags und dienstags 14h30 / 17h00 (je nach Film)

Im Zuge der Umrüstung sind die Eintrittspreise mit den anderen regionalen Kinos abgestimmt worden. So gelten ab 01.11.2011 folgende Preise:

Normaler Eintritt
für Erwachsene 7€

Reduzierter Eintritt
6€ (gilt für Kinder bis 12 Jahre und zusätzlich Schüler/Studenten auf Vorzeigen eines Schüler- oder Studentenausweises)

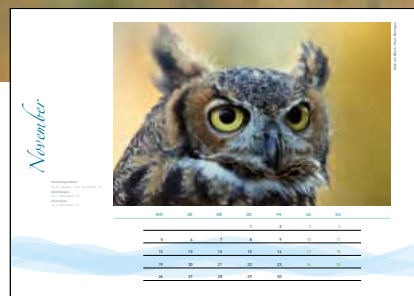
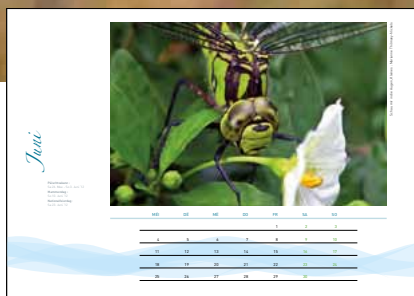
3D Zuschlag
1,50€ - und wie bisher bei Überlänge (über 150 Minuten) 1€ Zuschlag

www.orion.lu

Naturpark Kalenner 2012



2 Naturparks - 1 Kalender - 1000 Eindrücke



Halten Sie einen kurzen Augenblick inne ...
und entdecken Sie das kulturelle Erbe des Nordens !

Der Naturpark-Kalender 2012 lädt zum Träumen ein!

Der Kalender zeigt die prämierten Natur- und Landschaftsaufnahmen des Fotowettbewerbs „Tierwelt der Naturparke“ der Naturparke Our und Obersauer.



Für alle Naturpark-Einwohner

Holen Sie sich Ihren Naturpark-Kalender bei Ihrer Gemeindeverwaltung ab.

Name _____

Adresse _____

L- _____ Ortschaft _____

Unterschrift _____